

Partisanen in meinem Garten

April 2020

Im letzten Herbst tauchten sie zum ersten Mal auf: Wühlmäuse in meinem Rasen hinter dem Haus. An ein paar Stellen war die Erde aufgewühlt. Nun ja, das ist halt Natur. Bis jetzt hatte ich damit überhaupt keine Probleme, der Nachbar wohl schon länger.

Feldmäuse tauchten hier und da schon immer mal auf, aber das waren nicht viele und sie machten keinen Schaden in dem Sinn.

Jetzt, nach dem der Winter dem Frühling Platz gemacht hatte, die ersten Gartenarbeiten begannen, da sah ich die Bescherung. Große Flächen in meinem Rasen waren aufgewühlt und ziemlich viele Löcher.

Ja, der Winter war ja eher mild und sie wurden ja in dieser Zeit auch nicht gestört.

Ich hatte ja die Hoffnung, wenn wieder mehr Leben im Garten ist, dann würde das die Wühlmäuse stören.... Lach.

Meine Schwester, die Tierkommunikation macht, bat ich doch mal Kontakt mit den Mäusen aufzunehmen. Ich erklärte ihr, dass diese sich in den Pflanzsteinen aufhielten, da hatte ich schon mal welche huschen sehen. (ging davon aus, dass es die gleichen sind, die die Löcher im Rasen verursachten)

Sie kommunizierte mit diesen und bat ihnen an auf die Wiese hinter meinem Grundstück zu wandern, dort sei genug Platz usw. Nun, sie waren nicht begeistert, aber versprachen umzusiedeln und baten um etwas Zeit. Das war kein Problem, wir hatten vereinbart, dass sie zwei Wochen dafür hatten.

Zunächst ging ein Teil und dann der letzte Teil packte die Kinder und brachte diese auf die andere Wiese. Ja, ich verstehe, wenn du jetzt schmunzelst, ich hatte auch Kopfkino und sah den Mäusetreck auf Wanderschaft mit ihren Koffern, usw. Allerdings habe ich inzwischen genug Erfahrungen gesammelt was Tierkommunikation betrifft und wusste, das funktioniert.

Nach diesen zwei Wochen wusste ich dass sie weg waren. In den Steinen war eine andere Energie. Ich bedankte mich bei ihnen, was sie allerdings folgendermaßen beantworteten: „Dafür können wir uns auch nix kaufen!“ Nun ich wollte ja nur freundlich sein und war dankbar. Wahrscheinlich ist das Tierreich eher direkt in seiner Meinungsäußerung und hält nix von diesen Höflichkeitsfloskeln, lach.

Einige Zeit später spielte ich mit Meggy auf der Wiese und da sah ich es: Am Rand vom großen Blumenbeet waren zwei große Löcher.... Boah ey, ich war sauer und im gleichen Moment tauchte ein Wort in meinem Kopf auf, was überhaupt nicht zu meinem Wortschatz gehört: Partisanen!

Waaaaas? Musste irgendwie lachen. Ok, das waren also Partisanen. Hab geschimpft und gesagt sie sollen gehen. Hatte das Gefühl, es interessiert sie nicht im geringsten. Sprach dann wieder mit meiner Schwester und diese versuchte zu vermitteln. Keine Chance, sie sagte, sie seien so stur und würden überhaupt nicht einsehen zu gehen. Sie könnte da nichts machen.

Ja, diese Energie nahm ich auch wahr. Meine Wiese und mein Beet hatten drunter zu leiden. Es gab dann verschiedene Empfehlungen zum Vertreiben usw. aber irgendwie fühlte das sich auch nicht richtig an. Partisanen, ich fasste es nicht. So ging wieder einige Zeit ins Land. Der Rasen wurde zum

ersten Mal gemäht, das Blumenbeet bearbeitet und ich hoffte es würde sie nerven und sie vertreiben.

Weit gefehlt. Jeden Tag neue Löcher.

Vielleicht sollte ich dazu sagen, dass ich jetzt u.a. auch alles andere als ein Mäuseliebhaber bin, nur zur allgemeinen Erklärung, lach.

Andererseits respektiere ich die Natur und möchte auch nicht zu vernichtenden Mitteln greifen. Irgendwie tauchte immer mehr der Verdacht auf, dass es mir was zu sagen hat.

Ich war immer noch erstaunt über dieses Wort: Partisanen

Ich wusste natürlich was Partisanen sind. Jedoch googlete ich, um den Begriff genau zu verstehen.

Partisanen sind Widerstandskämpfer, die keiner Armee angehören und Besatzer, die das Land erobern wollen, bekämpfen. Sie leben illegal im Untergrund.

Was sollte mir das zu sagen haben, was wollten sie mir zeigen?

Ich stellte Fragen und bat eine liebe Freundin mir weitere Fragen zu stellen.

Wollten die Partisanen mein Land beschützen?

Welche „Besatzer“ wollten mein Land erobern? - das war die erste Frage die aber nichts her gab.

Wir stellten noch mehr Fragen und plötzlich tauchte eine andere Energie auf:

Wo war ich im Widerstand? Was wollte ich nicht reinlassen in mein Land? Was war ich nicht bereit zu empfangen?

Wow, jetzt öffnete sich ein Raum und es wurde weit.

Ich hatte das Gefühl, das ganze Universum schreit „Juchu, sie kapiert es“

Es geht darum endlich meine Barrieren der Kontrolle, der Bewertungen, der Ansichten usw. zu senken und alles zu empfangen, was das Universum mir schenken möchte.

Puh, in dem Moment war ich dankbar, dankbar wie die Natur, mein Garten mir beiträgt, wenn ich genau hinschaue.

Ja, es ist wohl im Moment angesagt! So nahm ich ein paar Atemzüge, senkte die Barrieren und ging in Empfangsbereitschaft. Einfach indem ich es bewusst erlaubte.

Wie wird es noch besser als das? Was ist jetzt darüber hinaus alles möglich?

Ich schaffte es sogar den Wühlmäusen zu danken...

Ja, ich wäre immer noch froh sie würden weiterziehen.

Und dann fragte ich: Wie wäre es einfach in Erlaubnis zu sein, ob sie da sind oder nicht?

Alles ist das Gegenteil von dem was zu sein scheint und nichts ist das Gegenteil von dem was zu sein scheint!

© Kornelia Himmes